

Bauwerke
Katholische Pfarrkirche S. Carlo Borromeo, Brusio



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Katholische Pfarrkirche S. Carlo Borromeo, Brusio
Alternativer Titel	Chiesa cattolica di S. Carlo Borromeo
Datum	1617 bis 1618
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Die katholische Pfarrkirche wird 1439 erstmals erwähnt. 1617-18 wurde die Kirche neu erbaut, 1932 fand eine Renovation und 1967-68 eine Restaurierung statt, aussen folgte eine weitere 2001. Bei der Kirche handelt es sich um eine nach Westen gerichtete, frühbarocke Anlage mit gerade geschlossenem Chor und einem Turm mit niederem Zeltdach im Chorscheitel. Die gestuften Strebepfeiler und die nach aussen leicht zugespitzten Oberlichter sind spätgotische Relikte. Das Portal ist datiert 1617. Das Fassadengemälde des Gekreuzigten mit Carlo Borromeo und Maria stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhundert. Im Inneren besitzt die Kirche ein Tonnengewölbe, das dritte Joch ist flankiert von niederen Seitenkapellen mit Lünettenfenstern. Die Ausmalung ist von 1932, die Stuckaturen stammen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhundert und sind auf die Kapellen beschränkt. Der Tabernakelaltar entstand um 1625 in Form eines zweigeschossigen Tempels, darauf stehen vier silbergefasste Reliquienbüsten. Die Altäre der Seitenkapellen bestehen aus Stucco lustro. Zwei Altargemälde um 1640 stammen von Antonio Crespi Castoldi, genannt "Il Bustino": Petrus besucht die heilige Agatha im Gefängnis und Mariä Himmelfahrt (jetzt im Chor). In der nördlichen Seitenkapelle befinden sich vier Tafelbilder: die Heiligen Dominikus und Katharina aus dem 17. Jahrhundert, Joseph und Felix von Cantalice von 1730 von Giovanni Cristoforo Eysenegger. An rechter Schiffswand hängt ein abgelöstes Wandbild mit Kreuzigung um 1695 vom abgebrochenen Pfarrhaus. Die rechteckige Kanzel datiert auf die Mitte des 17. Jahrhunderts mit Volutenhermen und Schalldeckel mit geschnitztem Laubwerk. Der Taufstein aus Granit ist aus der Zeit um 1620-30, der tempelförmiger Holzaufsatz aus dem 17. Jahrhundert. Das Weihwasserbecken datiert in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts, die Orgel auf 1933.

Schlagworte	Barock, Katholische Kirche, Pfarrkirchen
Art	Kirchengebäude

Weitere Informationen

Parzellennummer	1342
Gebäudeversicherungsnummer	330

Weitere Informationen

Nachweis / Literatur

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hrsg.): Kunstführer durch Graubünden, Bern 2008, S. 361/362.

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Katholische Pfarrkirche S. Carlo Borromeo, Brusio

None
